

Wolfgang-Uwe Friedrich

DDR
Deutschland zwischen
Elbe und Oder

Verlag W. Kohlhammer
Stuttgart Berlin Köln Mainz

Inhalt

An Stelle eines Vorworts: Ansichten über die anderen Deutschen	7
Einleitung: Lebensbilder aus der DDR	13
I. Vom Zweiten Weltkrieg zur Gründung der DDR .	30
II. Partei und Staat – Politik in der DDR	56
1. Die Rolle der Ideologie	56
2. Die SED, der »bewußte und organisierte Vortrupp der Arbeiterklasse«	60
3. Massenorganisationen als »Transmissionsriemen« der Partei	77
a) <i>Der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund (FDGB)</i>	79
b) <i>Die Freie Deutsche Jugend (FDJ)</i>	83
c) <i>Die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft (DSF)</i>	91
d) <i>Die Gesellschaft für Sport und Technik (GST)</i>	92
e) <i>Sonstige Massenorganisationen</i>	93
4. Blockparteien und Nationale Front	95
5. Parlamentarismus in der »sozialistischen Demokratie«?	99
6. Der Staat als »Diktatur des Proletariats«: Regierung, Verwaltung, Justiz und Staatssicherheits- dienst	110
a) <i>Staatsrat und Ministerrat</i>	112
b) <i>Verwaltung</i>	114
c) <i>Justiz</i>	115
d) <i>Staatssicherheitsdienst</i>	125
7. Die Zentrale Planwirtschaft	132

III. Der einzelne und das Kollektiv – die Gesellschaft der DDR	153
1. Die Bevölkerung	166
2. Klassen und Schichten	171
3. Familie, Jugend, Erziehung und Bildung	186
4. Freizeit	202
5. Militärisches und Militär	215
6. Kirchen	228
7. Opposition	233
8. Grundrechte und Grundpflichten – zur Lage der Menschenrechte in der DDR	244
IV. Die Sowjetunion, die DDR und die deutsche Nation – zur heutigen Bedeutung der Deutschen Frage	261
Quellenangaben	272